

Ein rotes Blütenblatt

Sorato/Taiora

Von aki_ayatoru

Kapitel 11: Seelenverwandtschaft

Sora zuckte zusammen als neben ihr auf dem Schreibtisch ihr Handy klingelte. Es war nur ein kurzes Klingeln, also eine SMS. Die konnte sie auch in ein paar Minuten noch lesen. Sora war seit ein paar Minuten dabei sich die Nägel in einem weiß-beigen Farbton zu lackieren und wollte nichts verschmieren, sondern warten, bis alles gut getrocknet war.

Ihr Handy klingelte erneut. Wieder eine SMS.

'Da kann wohl einer meine Antwort nicht abwarten!'

Sie drehte die Flasche mit Nagellack vorsichtig zu und pustete auf ihre Nägel, als ihr Telefon zum dritten Mal klingelte.

"Was ist denn?" Sie fluchte leise, als sie mit einem der frisch lackierten Nägel gegen ihre Schreibtischplatte stieß. Der Nagellack war mittlerweile trocken genug, um nicht mehr zu verschmieren. Erleichtert nahm sie ihr Telefon in die Hand und im selben Moment erreichte sie die vierte Nachricht. Sie sah auf das kleine Display und sah, dass die Nachrichten alle von Tai waren.

Sie spürte, wie ihr sofort die Röte ins Gesicht schoss und obwohl niemand außer ihr Zuhause war, sah sie sich kurz verstohlen in ihrem Zimmer um.

Dann wand sie den Blick wieder auf ihr Telefon und öffnete die Nachrichten.

'Hey Sora, hast du Lust etwas zu unternehmen?'

'Wir könnten vielleicht ins Kino gehen?'

'Also wir können auch irgendwas anderes machen, es muss nicht Kino sein. Mir ist es egal, such du was aus.'

'Nur, wenn du auch Lust hast! Wir müssen natürlich nicht, wenn du nicht willst. Ich dachte nur, ich frag mal nach...'

Sora musste ein wenig schmunzeln, als sie die Nachrichten las. Er schien nervös zu sein und das fand sie irgendwie niedlich. Sie war gerade dabei ihre Antwort zu tippen, da kam eine weitere Nachricht von Tai.

'Tut mir leid, ich stell mich an, wie ein Idiot...'

Sie lachte, löschte ihre bisher verfasste Nachricht und rief Tai direkt an. Fast sofort nahm er das Gespräch an und Sora vermutete, dass er die ganze Zeit auf das Display gestarrt hatte.

"Sora? Hey, tut mir leid, ich wollte nicht so viele idiotische Nachrichten schicken, ich hätte dich gleich anrufen sollen. Irgendwie hab ich nicht die richtigen Worte gefunden..."

"Ach Tai, ich find's irgendwie ganz süß. Kam fast so rüber, als wärst du nervös oder so." Sie hörte, wie er am anderen Ende scharf die Luft einsog.

"Nervös? Ach Quatsch! Als ob ich nervös wäre. Warum denn? Nein..." Er schluckte und sie hörte, wie er auf und ab lief. Er schien recht schnell zu laufen und sie fragte sich, ob er Zuhause war. Im Hintergrund konnte sie einige Geräusche ausmachen.

"Ich hätte auf jeden Fall Lust auf Kino. Tai, wo bist du? War das im Hintergrund grad ein Krankenwagen? Bist du unterwegs?"

"Ja, ich bin ... äh, nja nicht Zuhause nein. Ja, bin unterwegs draußen. Ich war spazieren. Du hast also auch Lust? Soll ich dich Zuhause abholen? Wir könnten zusammen zum Kino laufen?"

Sora hörte einen Krankenwagen an ihrem Fenster vorbeifahren, nahm ihn aber nicht wirklich wahr, weil sie versuchte ihre Handtasche aus dem Kleiderschrank zu ziehen, während sie sich das Telefon mit der Schulter an die Wange drückte.

"Ja, klar. Komm vorbei, wenn du magst. Ich mach mich nur noch bisschen frisch. Wann wärst du denn ungefähr hier?" Sie konnte hören, wie Tai schluckte.

"Ehrlich gesagt, stehe ich schon vor deiner Tür." Sora richtete ihren Blick verdutzt auf die Tür, als ob sie durch sie hindurch sehen könnte.

"Wenn das so ist ..." Sie lief zur Wohnungstür und öffnete sie. Tai stand mit seinem Telefon am Ohr davor und schien erstaunt darüber, dass Sora die Tür so schnell für ihn geöffnet hatte.

"Komm rein!" Sora lächelte ihn an und klappte ihr Telefon zusammen.

"Oh danke!" Tai stolperte unbeholfen in die Wohnung und blieb unsicher an der Wand stehen.

"Ich würde dann hier warten, bis du fertig bist, ja?" Er deutete auf die Küchenstühle und Sora nickte.

"Ok. Willst du was trinken?" Tai schüttelte den Kopf.

"Nein, danke." Während er es sich auf einem der Küchenstühle bequem machte, lief Sora in Richtung des Bades.

"Falls du doch etwas trinken willst, im Kühlschrank steht sicher noch was.", rief sie in seine Richtung und verschwand dann durch die Tür ins Badezimmer. Sie hörte, wie in der Küche ein Glas aus dem Schrank geholt wurde und murmelte leise "Nein, danke. Jaja..."

Tai setzte das Glas Wasser an die Lippen und es kam ihm so vor, als wäre es im gleichen Moment schon wieder leer. Sein Mund war so trocken, dass ihm die Zunge am Gaumen festzukleben schien. Ihn schien jeder Mut verlassen zu haben und dabei war es doch 'nur' Sora mit der er sich verabredet hatte. Da war doch gar nichts dabei. Sie kannten sich immerhin schon ewig und waren schon so oft zu zweit unterwegs gewesen. Aber dieses Mal fühlte es sich völlig anders an. Er hatte zwar keine direkten Hintergedanken gehabt, als er zu ihrem Haus gelaufen war und ihr geschrieben hatte, aber unterbewusst spürte er, dass der heutige Tag ein besonderer Tag in ihrer Freundschaft werden würde. Er atmete tief durch und ging hinüber zur Spüle, um sein Glas abzuwaschen. "Entspann dich mal, Tai! Was ist denn los mit dir?" Er fuhr sich mit

den nassen Händen über sein Gesicht und durch die Haare, so dass sie in alle Richtungen abstanden.

"Alles klar, wir können los!" Tai zuckte zusammen und drehte sich ruckartig in Soras Richtung als er ihre Stimme am anderen Ende des Raumes wahrnahm. Dann hielt er kurz inne. Sie hatte sich ein luftiges gelb-weiß geblühtes Sommerkleid angezogen und lächelte ihn an. Ihm war noch nie so sehr aufgefallen, wie hübsch sie doch war.

"Ist alles ok? Du guckst so komisch. Oder hab ich irgendwo einen Fleck?" Sie hob eine Augenbraue und untersuchte hastig ihr Kleid. Tai hob abwehrend die Hände.

"Nein, nein! Alles in Ordnung." Er schluckte und holte tief Luft.

"Du siehst hübsch aus!" Er kratzte sich verlegen am Hinterkopf und Sora spürte augenblicklich, wie ihr die Wärme ins Gesicht stieg. Sie drehte sich verlegen weg.

"Dankeschön! Das hast du mir noch nie gesagt!" Tai schüttelte den Kopf und zeigte ihr mit den Händen an, dass sie voran zur Wohnungstür gehen sollte.

"Ich bin mir sehr sicher, dass ich dir das schon öfter gesagt habe! Vielleicht wolltest du es bisher einfach nur nie hören?" Er grinste sie an, während sie sich ihre Sandalen schlüpfte.

"Wie auch immer." Sie zuckte mit den Schultern und drehte sich schnell wieder von ihm weg, weil sie nicht aufhören konnte zu lächeln und es ihr irgendwie peinlich war.

Sie schlenderten gemeinsam die Straße entlang zum Kino. Tai hatte die Arme hinter dem Kopf verschränkt und streckte die Nase Richtung Sonne. Sora lief neben ihm und beobachtete die Menschen, die ihnen entgegen kamen.

"Sobald Sommer wird, scheinen alle Menschen wieder gute Laune zu haben", murmelte sie vor sich hin und Tai sah zu ihr rüber.

"Hast du denn das Gefühl, dass sie den Rest des Jahres schlechte Laune haben?" Er sah zu einem älteren Ehepaar, die Arm in Arm den Weg zum Park einschlugen und lächelte ihnen hinterher.

"Nein, natürlich nicht." Sora schüttelte energisch den Kopf.

"Aber der Sommer ist die einzige Jahreszeit, in der die Menschen ihre Freude auch nach außen tragen."

"Und was ist mit den Frühlingsgefühlen?" Tai sah sie stirnrunzelnd an.

"Oder die Weihnachtszeit?" Ihm rollte ein Ball vor die Füße und ein kleiner, etwa fünf Jahre alter Junge kam auf ihn zu. Tai hob den Ball auf, ging in die Hocke und warf dem Jungen den Ball zu. Der grinste breit und rannte dann wieder davon.

"Ich denke, Sora, die Menschen zeigen ihre Freude im Sommer nur anders. So wie man sich im Sommer auch anders anzieht als im Winter, verstehst du, was ich meine?"

Sora betrachtet Tai schief von der Seite, dann grinste sie ihn an.

"Hast ja recht, Tai!" Sie hakte sich bei ihm unter und so folgten sie dem älteren Ehepaar in den Park.

"Ist der Weg durch den Park kürzer?" Sora runzelte die Stirn und warf einen Blick über die Schulter.

"Nein, ist er nicht, aber ich dachte, hier haben wir vielleicht eher unsere Ruhe und es ist ein bisschen roman-" Tai brach mitten im Wort ab und blieb stehen. Sora, die noch hinter sich gesehen hatte, stieß mit ihm zusammen und hielt sich wieder an seinem Arm fest.

"Autsch! Warum bist du...oh" Als sie Tais Blick folgte, bemerkte sie Matt. Er stand mitten auf dem Weg ein Stück entfernt von ihnen und schien wie versteinert. Sora merkte, dass Tai genauso bewegungslos dastand und sie ließ seinen Arm los, während

sie merkte, wie sie rot im Gesicht wurde.

"Ich dachte du ... hast du nicht gesagt ..." Sie murmelte so leise vor sich hin, dass Matt sie aus der Entfernung definitiv nicht hören konnte.

"Wir dachten, du wärst die ganze Woche mit deinem Vater unterwegs." Tai sagte es so laut, dass Matt es hören musste, doch ein paar Sekunden lang rührte sich Matt überhaupt nicht. Dann räusperte er sich und zuckte die Schultern.

"Ist ausgefallen. Meinem Vater ist was dazwischen gekommen." Er warf Sora einen Blick zu, den sie nicht genau deuten konnte und zog eine Augenbraue hoch.

"Ich wollte dich gerade besuchen kommen. Aber da war ich wohl ein bisschen zu spät." Auf seinem Gesicht zeichnete sich der Versuch eines Lächelns ab, doch es war so gequält, dass es eher einer Grimasse glich.

"Wir wollten ins Kino.", sagte Sora etwas lauter und ging ein paar Schritte auf Matt zu.

"Willst du mitkommen?" Matt zuckte ein wenig zusammen und hob abwehrend die Hände.

"Nein, Sora, ich will nicht stören. Ich glaube, ich kam eh grad ungelegen. Wir sehen uns später." Er nickte in Tais Richtung und wand sich zum Gehen.

"Matt! Was ist los?" Sora stolperte ihm hinterher, warf dann Tai einen kurzen Blick zu und sagte etwas leiser: "Bitte geh nicht weg."

Matt hielt inne und drehte sich um. Tai war inzwischen wieder mit Sora auf gleicher Höhe.

"Ja, Matt, komm doch mit. Was bringt es, wenn du den Tag alleine Zuhause verbringst? Bleib mit bei uns. Wir können auch was anderes machen, muss ja nicht Kino sein." Matt hob die Hand und schüttelte den Kopf.

"Nein, ich will euch den Tag nicht verderben. Ich hätte mich ankündigen sollen. Wir sehen uns." Er drehte ihnen wieder den Rücken zu und schritt davon.

Sora atmete tief durch und sah ihm traurig hinterher. Sie hatte Schuldgefühle, obwohl sie gar nicht wirklich wusste, weshalb.

Tai schloss zu ihr auf.

"Es ist besser, wenn wir heute doch nicht weg gehen." Sora murmelte es nur leise vor sich hin, aber Tai hörte es trotzdem. Er ballte die Fäuste, entspannte die Hände aber gleich darauf wieder.

"Wenn du keine Lust hast, müssen wir nicht gehen." Er sah Matt hinterher.

"Vielleicht sollten wir mit ihm reden?" Sora sah Tai unschlüssig an.

"Warum? Wir haben doch nichts Verbotenes getan." Er zuckte die Schultern und Sora sah wieder in die Richtung, in die Matt verschwunden war.

"Entschuldige Tai, aber ich muss mit Matt reden. Wir können auch morgen noch ins Kino gehen? Dann haben die anderen vielleicht auch Zeit und wir könnten alle zusammen gehen?" Sora versuchte ein Lächeln, es wirkte aber sehr gequält, dann drehte sie sich um und lief durch den Park in die Richtung, in der Matt wohnte. Tai sog scharf die Luft ein. Dann ging er zu einem nahestehenden Baum und schlug mit der Faust gegen den Stamm.

" Ah, verdammt!" Er rieb mit der unversehrten Hand über die Knöchel der anderen und lehnte die Stirn gegen den Baum.